

**Einweihung der neuen Sporthalle an
der Schule am Giebel 22.04.2018**



Offizielle Begrüßung durch den Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Pyck





**Grußworte des Oberbürgermeisters
Herrn Jörg Albrecht**

**Begleitung des Festaktes durch den
Schulchor**



Einsegnung der Sporthalle



Pfarrer Förderer

Pastor Hockenberger

Pfarrer Heußner



Tanz der Klassen 1-4

Kuchenbuffet



Neue Halle eröffnet viele Möglichkeiten

Mehr Raum für Schul- und Vereinssport rund um die Schule am Giebel – Sporthalle wurde eingeweiht

Von Tim Kegel

Sinsheim. Steinsfurt hat wieder eine Halle für Schul- und Vereinssport auf dem Gelände der Schule am Giebel. Nach einer nicht immer problemfreien Planungs- und Bauphase (die RNZ berichtete) zerschnitten Oberbürgermeister Jörg Albrecht, Baudezernent Tobias Schutz, Ortsvorsteher Rüdiger Pyck und Schulleiterin Susanne Amler gestern das rote Eingangsband, bevor die Bevölkerung zur Besichtigung geladen war. Ein Überblick zum Projekt und dessen Zukunft.

> Schul- und Vereinssport: Die Sporthalle – das zeigten die Schüler dem Publikum in Tänzen und Vorführungen, das sagt auch Schulleiterin Amler – öffne den Weg für „neue schulische Perspektiven“. Dass in erster Linie „eine Halle für die örtlichen Handballer gebaut worden“ sei – diese Ansicht halte sich zwar hartnäckig im Dorf, stimme aber nicht. Die neue Sporthalle sichere „den Schulstandort für die Zukunft“, sagt Ortsvorsteher Rüdiger Pyck, und diene in erster Linie der Schule am Giebel. Die Steinsfurter Handballtradition und die daraus resultierende Erfahrung nutzte man jedoch bei der Gestaltung der Halle, wie Baudezernent Tobias Schutz schildert. Auch andere Handball spielende Vereine sowie örtliche Vereine insgesamt könnten künftig in Steinsfurt trainieren. Dadurch würden andernorts Hallenkapazitäten frei. Die Belegungssituation in den Sinsheimer Hallen ist seit Jahren angespannt.

> Warum hat die Halle keine Zuschauertribüne? Der Einweihungsakt fand überwiegend im Schulgebäude statt. Wer die Sporthalle betritt, steht auf dem Spielfeld. Zuschauertraktartige Sportveranstaltungen müssten an anderen, dafür geeigneten Orten stattfinden; längerfristig, denkt Tobias Schutz, „braucht Sinsheim eine Großsporthalle“. Die zweckmäßige Auslegung als reine Trainingshalle habe in Steinsfurt dafür gesorgt, dass Brandschutz- und andere Auflagen im überschaubaren Bereich lägen. Den vorab berechneten Kostenrahmen des Projekts habe man auch deswegen einhalten können.



Schüler der Schule am Giebel führten bei der Hallen-Einweihung Tänze vor. Foto: Tim Kegel

> Zahlen und Daten des Projekts: Dreifeldhalle, in der Mitte teilbar, 995 Quadratmeter Feldfläche, 280 Quadratmeter für Umkleiden, Toiletten und Versorgungsräume; beheizt über die Heizanlage der Schule. Knapp 9500 Kubikmeter umbauter Raum. Der Bau einer neuen Halle und den Abriss des früheren Schwimmbads mit Sporthallenanbau hat der Gemeinderat im Mai 2015 beschlossen. Im Winter darauf erfolgte der Abbruch, gegen den „einige gekämpft“ hätten, was Oberbürgermeister Jörg Al-

brecht „relativ gut verstehen“ könne. Der Neubau begann im Juli 2016; Richtfest war im März 2017; erste Nutzungen waren ab November 2017 möglich. Verzögert wurde der Bau durch einen „schwierigen Baugrund“, Stützen mussten nachfundamentiert, eine am Gebäude entlang verlaufende Gasleitung musste verlegt werden. Bau und Abbruch kosten zusammen 2,5 Millionen Euro.

> Perspektiven: Bald folgen soll die Umgestaltung der Außenanlagen von Schule und Sporthalle, wie Tobias

Schutz schildert. An der Schule am Giebel werden in einer Partnerschaft mit der SRH Neckargemünd Schüler mit Behinderungen und nicht behinderte Schüler unterrichtet. Ein Teil des podestartigen Schulhofs hatte den Nachteil, so Schutz, „dass körperlich eingeschränkte Kinder ihn nicht nutzen konnten“. Nun soll die Fläche begrünt und begrünt, ein „Grünes Klassenzimmer“ angelegt werden. Der alte Baumbestand auf dem Gelände sei, so Schutz, „dadurch nicht in Gefahr“.

Aktuell im Kraichgau

Unser Tipp

Lange wurde an der Sporthalle in Steinsfurt gearbeitet, am morgigen Sonntag wird sie im Rahmen eines Tags der offenen Tür eingeweiht. Ab 13.30 Uhr kann die Halle, die künftig für Schul- und Vereinssport genutzt wird, besichtigt werden. Besucher können dabei auch das eine oder andere Sportgerät ausprobieren. Schüler und Lehrer der Schule am Giebel haben ein Programm vorbereitet, für die Bewirtung sorgt der TSV Phönix. Foto: Tim Kegel

